

Stuttgart, den 08.06.2018

– Pressemitteilung –

Schülerworkshops zu „Fake oder Fakt? Umgang mit Fake News, Informationen richtig recherchieren und bewerten“ an der Mädchen- und Jungenrealschule St. Elisabeth in Friedrichshafen

Stuttgart – An der Mädchen- und Jungenrealschule St. Elisabeth in Friedrichshafen findet am 10., 11. und 17. Juli 2018 im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg eine Veranstaltungsreihe zur Förderung der Medienkompetenz von Jugendlichen statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 erhalten vier Workshops zum Thema „Fake oder Fakt? Umgang mit Fake News, Informationen richtig recherchieren und bewerten“.

Soziale Netzwerke sind ein fester Bestandteil in der Welt von Kindern und Jugendlichen. Sie werden genutzt, um sich mit Freunden zu unterhalten, aber auch um sich über aktuelle Geschehnisse in der Welt zu informieren. Was aber ist wahr? Was ist falsch? Wie filtert man aus einer Vielzahl von widersprüchlichen Meldungen die richtigen Nachrichten, wie findet man verlässliche Quellen?

Gekoppelt mit praktischen Übungen stärken die Schülerinnen und Schüler in den Workshops ihre Informationskompetenz, lernen mediale Inhalte zu bewerten und Falschmeldungen zu erkennen. Ziel der praxisorientierten Schülerworkshops ist es, bei den Jugendlichen Reflexionsprozesse über ihren eigenen Umgang mit Medien in Gang zu bringen und ihnen sichere Handlungsstrategien zu vermitteln.

Der LMZ- Referent, Christian Schmidt, gibt Antworten auf diverse Fragen und geht auch auf besondere Anliegen oder Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Die Workshops finden am 10., 11. und 17. Juli 2018 statt.

Diese Veranstaltung gehört zum Programm „101 Schulen“, das vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg im Rahmen der Initiative Kindermedienland durchgeführt wird.

Wenn Sie sich an einem der Workshops selbst ein Bild von der medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen machen möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

0711-2850-777, beratungsstelle@lmz-bw.de

Weiterführende Links:

www.kindermedienland-bw.de

www.101schulen.kindermedienland-bw.de

www.facebook.com/kindermedienland.bw

www.lmz-bw.de

101 Schulen

101 Schulen ist Teil der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ und wird vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg durchgeführt. Das Programm bietet in Form von Workshops, Informationsveranstaltungen und aktiver Medienarbeit vor allem für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte Informationen und Anregungen zum kompetenten Umgang mit Medien in Schule und Familie.

Über das Kindermedienland Baden-Württemberg

Die Landesregierung setzt sich mit der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg“ werden zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

Ansprechpartner bei weiteren Fragen:

Ingrid Bounin

Landesmedienzentrum BW, Referatsleiterin Referat Medienbildung

Tel.: 0711/2850-799 | Mail: bounin@lmz-bw.de